

## Alarmmeldung aus den USA: Tödliches Bakterium breitet sich aus

---

Liebe Leserinnen und Leser,



In unseren Informationen zu kolloidalem Silber haben wir schon lange darauf hingewiesen, dass Bakterien zunehmend resistent gegen Antibiotika sind. Der Spiegel verbreitet heute eine Meldung zu diesem Thema:

### Zitat:

---

"In den USA breitet sich ein Bakterium aus, das gegen Antibiotika resistent ist und besonders für ältere Patienten eine potentiell tödliche Gefahr darstellt. Doch mittlerweile gefährdet der Erreger auch junge und gesunde Menschen.

Danach kommen gleich drei medizinische Studien aus den USA und Kanada zu alarmierenden Schlüssen: Ein potentiell tödliches Bakterium breitet sich nicht nur immer weiter aus, sondern ist mutiert und befällt auch Menschen, die bisher nicht als gefährdet galten.

Das Bakterium namens *Clostridium difficile* - benannt nach seiner schwierigen Auffindbarkeit - ist bereits seit längerem als Gefahr in Krankenhäusern bekannt. Rund drei Prozent aller Gesunden und 20 bis 40 Prozent der Krankenhauspatienten tragen es in sich, wie das "Deutsche Ärzteblatt" berichtet. Meist ist das Darmbakterium ungefährlich - es sei denn, man wird wegen einer anderen Infektion mit Antibiotika behandelt. Während andere Bakterien im Darm absterben, kann es zu einer explosiven Vermehrung des resistenten *Clostridium difficile* kommen."

### Die erste Studie:

---

Das "New England Journal of Medicine" veröffentlicht in seiner aktuellen Ausgabe gleich zwei Studien und einen Kommentar zu dem Thema. Die erste der beiden Studien (veröffentlicht am 1.12.2005) besagt, dass allein im vergangenen Jahr in zwölf kanadischen Krankenhäusern 117 von 1703 Patienten mit *Clostridium difficile* an den Folgen der Ansteckung gestorben sind. Rund 22 von 1000 neu eingewiesenen Klinikpatienten hätten das Bakterium in sich getragen, was eine deutliche Steigerung gegenüber früheren Zahlen bedeute.

**Hier können Sie diese erste Studie im Original lesen:**

<http://content.nejm.org/cgi/content/abstract/NEJMoa051639>

## Die zweite Studie:

---

Laut der zweiten Untersuchung (ebenfalls vom 1.12.2005) ist ein besonders ansteckender Stamm des Bakteriums in den USA aufgetaucht, der gegen bestimmte Antibiotika, sogenannte Fluorochinolone, resistent ist. Zu den Symptomen einer Infektion mit Clostridium difficile gehören schwerer Durchfall und Darmkrämpfe. Insbesondere bei älteren Menschen kann die Erkrankung zum Tod führen.

Für besonders besorgniserregend aber halten Mediziner die Tatsache, dass der Erreger mittlerweile auch außerhalb von Krankenhäusern aufgetaucht ist und Menschen befällt, die bisher nicht zu den gefährdeten Gruppen zählten. Forscher der Centers for Disease Control (CDC) in den USA haben 33 Patienten untersucht, von denen 22 vorher vollkommen gesund waren. 10 der 33 waren Mütter, die kurz zuvor in einem Krankenhaus ein Baby zur Welt gebracht hatten. Eine 31-Jährige, die Zwillinge bekommen hatte, starb an der Infektion.

## Hier können Sie diese zweite Studie im Original lesen:

---

<http://content.nejm.org/cgi/content/abstract/NEJMoa051590>

Acht der 33 Patienten waren in den drei Monaten zuvor nicht mit Antibiotika behandelt worden, schreiben die Forscher um Esther Chernak im "Morbidity and Mortality Weekly Report" der CDC am 2.12.2005. Sieben hätten sich vermutlich bei anderen Menschen mit Durchfallerkrankungen angesteckt. Das zeige, dass das Bakterium durch Mutation ansteckender geworden sei.

## Die dritte Studie:

---

zum Nachlesen verwenden Sie bitte den folgenden Link:

<http://www.cdc.gov/mmwr/preview/mmwrhtml/mm5447a1.htm>

Viele Mediziner sehen in der zunehmenden Resistenz so genannter Krankenhauskeime gegen Antibiotika eine der größten Gesundheitsgefahren der Zukunft. "Ich will niemanden vor einer Antibiotika-Behandlung abschrecken", sagte Clifford McDonald, Hauptautor einer der Studien im "New England Journal of Medicine". Die neuen Erkenntnisse seien aber besorgniserregend. "Wir müssen darauf reagieren", betonte der Mediziner. "Uns sollte klar werden, dass das Risiko von Antibiotika-Behandlungen steigt."

## Unsere Alternative - aktueller denn je

---

Kolloidales Silber ist eine echte Alternative zur Bekämpfung von Bakterien, weil der Wirkungsmechanismus die Kleinstlebewesen abtötet und Resistenzen gegen dieses Präparat nicht entstehen können.

## Der Vorteil von kolloidalem Silber: Es bekämpft auch Viren und Pilze.

---

Laden Sie sich unsere Beschreibung zu kolloidalen Silber auf Ihren PC herunter. Die Anwendungsmöglichkeiten sind so vielfältig, dass Sie erwägen sollten, das Präparat in Ihrer Hausapotheke vorrätig zu haben und - wenn Sie Therapeut sind - es Ihren Patienten zu empfehlen.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.

Ihre Newsletter-Redaktion



### Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

**Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.**

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

---

[www.vitalstoff-journal.de](http://www.vitalstoff-journal.de)

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln